



SV Losaurach – SVA I 1:3 (0:1)

Einen extrem wichtigen Auswärtssieg bei den nun punktgleichen Losaurachern - mit einem Spiel weniger - konnten unsere Mannen heute einfahren. Von Beginn an entwickelte sich auf dem kurzen Spielfeld in LA eine temporeiche Begegnung. Eine Einladung der Heimabwehr nahm Christoph Nagler dankend an und legte auf Marco Hellmann quer der zum Führungstreffer einnetzte. Im Nachgang ergaben sich auf beiden Seiten gute Einschussmöglichkeiten - jedoch ohne zählbaren Erfolg. Die beste Chance der Heimelf konnten unser Keeper Hannes Kergl mit einem guten Reflex gerade noch entschärfen.

Nachdem Felix Semmlinger Anfang der zweiten 45. Minuten knapp am 2:0 vorbeigeschrammt war und der Ball noch von der Torlinie gekratzt wurde, machte er es nach einer guten Stunde besser. Er setzte sich sehenswert gegen zwei Gegenspieler durch, umkurvte noch den Gästekeeper und schob souverän zum 2:0 ein. Leider blieben danach erneut einige gute Chancen für unsere Farben auf der Strecke so dass es nach dem Anschlusstreffer 10. Minuten vor dem Ende noch einmal spannend zu werden drohte. Baldrian für das angespannte Nervenkostüm war der direkt verwandelte Freistoß von Felix Semmlinger in der 90. Minute. In der 8!!! minütigen Nachspielzeit passierte nicht mehr viel & das Spiel glich eher einem Debattierclub.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung mit dem verdienten Dreier am Ende. Jetzt gilt es in den nächsten Wochen dranzubleiben und an das gezeigte Engagement anzuschließen.

Tucher Ligapokal Gruppe 5

SG Ehingen/Röckingen – SVA I 4:5 (2:1) n.E.

Im Pokalwettbewerb setzte sich unsere Truppe gegen die SG Ehingen/Röckingen erst im Elfmeterschießen durch.

Torschützen: Felix Semmlinger (3), Jan Semmlinger und Christof Nagler.

Mit dem Halbfinale geht es am 08.05.2019 um 18:00 Uhr beim Kreisklassisten Dentlein am Forst – aktuell auf dem 10. Tabellenplatz – weiter.

Im zweiten Halbfinale stehen sich zeitgleich der 1.FC Langfurth und der TV Mkt. Weiltingen gegenüber.

SG Elpersdorf/Neuenstetten – SVA II 1:7 (1:4)

Nachdem das Gastspiel unserer SG bei der SG Wieseth/Königshofen verlegt wurde, kam das Personalkarussell in Fahrt, so halfen unter anderen Patrick Rieger, Benjamin Scherb und Panya Sasing in unserer Zweiten aus. Außerdem gaben Marco Friedel und Thomas Weinmann ihre Comebacks nach einer Verletzungspause. Johannes Kamm gab sein Debut als Spielleiter, im Stile eines Adolf Sollich mit dem Hefeweizen in der Hand.

Angeführt von Konstantin Meier, der sich seit neuesten einen Pornobalken stehen lässt, stand es bereits nach 23 Minuten 4:0 für die rot-weißen in den schwarzen Trikots. Den Auftakt machte der vor allem in der ersten Halbzeit verdammt starke Florian Rettenberger nach 8 Minuten, als er nach einem Lattenschuss von Alexander Beck einköpfte. Haargenau nach einer viertel Stunde wurde Lukas Müller auf die Reise geschickt und überlief, das erste Mal seit gefühlt zwei Jahren, seinen Gegenspieler und

schob überlegt zum 2:0 ein. Erneut Rettenberger mit dem dritten Streich, als er nach Zuspiel von Marco Ramold dem Torhüter keine Chance ließ. Der wieselflinke Rettenberger war es, der nach 23 Minuten einen berechtigten Elfmeter herausholte, als er beim Nachsetzen gefoult wurde. Marco Ramold verwandelte. Bis zur Halbzeit erzielte noch Sebastian Etschel nach einem schönen Solo den Anslusstreffer zum 1:4.

Nach dem Seitenwechsel setzte sich Lukas Müller über rechts durch. Seine Flanke landete, nach einer Aktion, für die das Wort Slapstick erfunden wurde, durch Sebastian Etschel im eigenen Tor. Erfreulich war der Tag für Patrick Rieger, der bei seiner Auswechslung einen Euro auf dem Rasen fand. Die letzten beiden Tore erzielten noch Thomas Weinmann und Alexander Beck bevor Marco Ramold zehn Minuten vor Spielende von seinem Leiden erlöst wurde und seine lang ersehnte Auswechslung erleben durfte. Für Ihn kam Marco Friedel. Es blieb jedoch beim 1:7.

TSV Bechhofen II – SVA II 0:6 (0:3)

Dienstagabend in Bechhofen: Die Reserve des TSV gegen unseren SVA. Unter anderem mit Albert Glas Jr., Lukas „die schnellste Maus von México“ Müller und Heiner IV.

In der ersten Halbzeit ging das Spiel vor allem auf ein Tor: dem der Heimmannschaft. Der Berichteschreiber traf erst nach gut 15 Minuten ein, mit dem Eiskoffer und nem Radler in der Hand sah er das 1:0 durch Alexander Beck. Dann der Doppelschlag von Albi Glas und Alex Beck durch den ominösen Drehschuss. Stefan Schlecht hätte gerne einen Abzug von dem Ding. Halbzeit.

Die Halbzeitshow, eine Kopfballstafette im Sitzen von Patrick Rieger und Johannes Vogelsang, war durchaus sehenswert.

Die halbe Stunde nach der Halbzeit gehörte eindeutig der Heimmannschaft, die jedoch ihre Chancen nicht nutzte. Unter anderem: Ball an die Latte, Fabian Müller stoppte den Ball mit dem Rücken, drehte sich und fing den Ball mit beiden Händen. #Katze

14 Minuten vor Schluss schnappte sich Marco Rieger von seinem eingewechselten Bruder Patrick den Ball, tanzte über das halbe Spielfeld und schob den Ball zum 4:0 ins Tor. Albert Glas hätte dann noch irgendwas zwischen 2 und 5 klare Torchancen, die er allesamt, teilweise kläglich, vergab. Eine Flanke von Marco Rieger versenkte er aus knapp 13 Meter volley im Dreieck. Traumtor. Die schwierigen macht er. Eine Minute vor Schluss tanzte er den Torwart aus und schob zum halben Duzend:0 ein. Rechter Fuß, linkes Eck. So mancher Ex-Trainer würde sich die Haare raufen. Entstand.

Einen Dank noch an den TSV Bechhofen für den Kasten Bier, den wir für die Verlegung erhalten haben.

SG Arberg III/Lellenfeld II/Großenried II – FC Wiedersbach-Neunkirchen 2 1:1 (1:0)

Zum zweiten Heimspiel in Lellenfeld personell wieder mit dem bewährten Innenverteidiger-Duo Sebastian Eff und Benjamin Scherb. Im Mittelfeld rückte Florian Weinmann kurzfristig für Kai Edelhäuser in die Startelf, der beim Warmschießen in den Boden trat erstmal nur bedingt spielfähig war. Witze hierüber erspare ich mir aufgrund der nun folgenden Schilderung, denn der Spieltag war für Weinmann nach geschätzten 2 Minuten bereits wieder zu Ende. Er trat ohne Gegenspieler, wie auch sonst, in ein Loch und verletzte sich am rechten Knie. Für ihn kam Kai Edelhäuser.

Anfangs war das Spiel ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für unsere Seite. Nach 28 Minuten setzte sich Patrick Rieger auf der linken Außenbahn durch und kam ins 1:1 Duell mit dem gegnerischen Torhüter. Gerade noch so, vom Torhüter erst noch pariert und anschließend über den verduztten Verteidiger springend, fand der Ball seinen vorbestimmten Weg ins Tor. 1:0. Bis zur Halbzeit hatte Michael Beckler noch eine gute Chance, er setzte den Volley jedoch neben das Tor. Eine hochverdiente Halbzeitführung.

Nach dem Pausentee wurde Wiedersbach-Neunkirchen stärker und drückte auf den Ausgleich. Unsere SG machte nun unverständlicherweise auf, was sich dadurch zeigte, dass einer der beiden Innenverteidiger sich regelmäßig ins Angriffsspiel einschaltete. Benjamin Scherb hatte auch eine sehenswerte Chance, als sein Schuss aus knapp 25 Metern knapp am Aluminium vorbeiflog. Die beste Möglichkeit zum 2:0 hatte Chancetod Michael Beckler, als er den Ball aus wenigen Metern, aber nicht perfektem Winkel am langen Eck vorbeizog. Aber Kopf hoch, selbst ein Profispieler wie Eric Maxim Choupo Moting vergibt auch einmal die ein oder andere gute bis sehr gute Chance. Die Gäste hatten nun auch einige Möglichkeiten, doch Benjamin Meyer vereitelte hier eins ums andere Mal den Ausgleich. Zehn Minuten vor Ende kam dann Norbert Hässlein im Strafraum an den Ball und schlenzte den Ball unhaltbar für Meyer ins lange Eck. So schnell trifft er den Ball auch nicht mehr so schön. In den letzten Minuten wachten wir auf und drückten nochmal auf das 2:1, Patrick Rieger kam noch zum Abschluss, konnte den Ball aber nicht mehr im Tor unterbringen. Ein, vor allem auf Grund der zweiten Hälfte verdienter Punkt für die Gäste.